

# **Bürgerinitiative „Pro Winterberg – Gemeinsam für Schierke!“**

Schierke, 28. Februar 2023

**Stadt Wernigerode  
Der Oberbürgermeister  
Herr Tobias Kascha  
Am Marktplatz 1  
38855 Wernigerode**

## **Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wernigerode – Teilkonzept Schierke**

Unsere Bürgerinitiative knüpft an die Forderungen an, die im Jahr 2001 zur Änderung des Nationalparkgesetzes führten. Mit der Herauslösung eines Teiles des Winterberggebietes aus dem Nationalpark und der Vergrößerung des Nationalparkgebietes nach Norden sollten dem Ort Möglichkeiten zur Entwicklung bergtouristischer Angebote gegeben werden.

Dieses Versprechen ist endlich einzulösen!

Wir haben deshalb das Projekt „Natürlich.Schierke / Wander- und Skigebiet Winterberg“ mit all seinen Teilprojekten unterstützt.

Auf niedersächsischem Gebiet des Harzes werden seit geraumer Zeit diverse Tourismus-Projekte nicht nur landespolitisch ermöglicht, sondern auch entsprechend finanziell gefördert. Beispiele hierfür sind die Langlaufstrecke Sonnenberg, die Seilbahnen und das Skigebiet in Braunlage, der „Harzturm“ in Torfhaus, der Baumwipfelpfad und die Baumschwebbahn in Bad Harzburg, um nur einige zu nennen.

In Sachsen-Anhalt werden stattdessen vor allem auf Landesebene stets nur Bedenken in den Vordergrund gestellt und Projekte verhindert. Schierke ist im Wettbewerb der Tourismusregionen zurückgefallen und braucht nun deutlich mehr Angebote insbesondere für längere Verweildauern der Touristen! Nur mehr Tagestouristen zum Brocken mit erhöhtem Individualverkehr widersprechen auch den klimapolitischen Zielen der Stadt Wernigerode.

Die Stadt Wernigerode und der Landkreis Harz müssen zeitnah in gemeinsamen politischen Anstrengungen die Landesregierung zur Umsetzung der im Koalitionsvertrag vereinbarten touristischen Entwicklung und Förderung von Schierke drängen! Das Land Sachsen-Anhalt steht noch immer in der Pflicht, einen Ausgleich für die im Jahre 1990 mit Schaffung des Nationalparks Harz genommenen Wintersportanlagen u.a. im Eckerloch und am Winterberg zu schaffen.

Daran zu erinnern und zugleich den Naturerlebnisraum Winterberg mit sportiven und umweltpädagogischen Inhalten zu entwickeln, sollte Aufgabe der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren sein! Eine gleichzeitige innerörtliche Entwicklung Schierkes mit

Neugestaltung des Kurparks, Einrichtung eines Nationalparkzentrum und des Zentrums „Grünes Band“ sollte diese Anstrengungen begleiten.

Wir bitten deshalb, in das Stadtentwicklungskonzept – Teilkonzept Schierke aufzunehmen:

1. Verhinderung der Pläne, das Winterberggebiet wieder unter erhöhten Naturschutz (FFH-Gebiet) zu stellen
2. Schrittweise Umsetzung und Ergänzung des Konzeptes, das zu dem Projekt „Natürlich.Schierke – Wander- und Skigebiet Winterberg“ führte.  
Es wäre anzupassen im Sinne eines „NaturErlebnisRaumes – Bergwelten Schierke“.  
Vor allem sollten folgende Elemente, die nicht an Jahreszeiten und Klimabedingungen gebunden sind, verwirklicht werden:
  - Seilbahn mit Anschluss zum Loipenhaus und zum Wurmberg
  - Skirollerstrecke für den Ganzjahresbetrieb
  - Naturerlebniszentrum für Familien
3. Bau eines attraktiven Nationalpark-Informationszentrums im Ort Schierke mit dem inhaltlichen Schwerpunkt der Waldentwicklung in Zeiten des Klimawandels

### **Bürgerinitiative**

#### **„Pro Winterberg – Gemeinsam für Schierke!“**

Ludwig Hoffmann

Dr. Rüdiger Ganske

Sven Borchardt

V. i. S. d. P.

Sven Borchardt

Kirchberg 3

38879 Wernigerode OT Schierke

**<http://bi.schierke.net>**